

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Jugendparlaments
(II. Legislatur) am 04.03.2021

Beginn: 17:03 Uhr
Ende: 18:34 Uhr
Leitung: Vorsitzender, Adrian Schneider

Teilnehmer: 11, ab 17:36 Uhr: 12
entschuldigt fehlen: bis 17:36: Eric Nürnberger 
unentschuldigt fehlen: 0
Gäste: 0

Sitzungsverlauf

TOP I. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmer. Von 12 Stimmberechtigten sind zu Beginn der Sitzung 11 anwesend. Das Jugendparlament ist somit beschlussfähig.

Niederschrift:

Es werden keine Einwände zur öffentlichen Niederschrift vom 04.03.2021 vorgebracht.

Einladung/Tagesordnung:

Zur Sitzung wurde fristgemäß am 01.03.2021 geladen.

Es werden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt und die Tagesordnung wird wie folgt festgelegt:

Tagesordnung (öffentlich)

- I. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
- II. Stellungnahme zur Änderung der Satzung über das Jugendparlament
- III. Antrag zur kostenlosen Nutzung der Sporthallen für Vereine
- IV. Positionierung zum Projekt des FVNJB
- V. Sonstiges

TOP II. Stellungnahme zur Änderung der Satzung über das Jugendparlament

Der Vorsitzende Adrian Scheider verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage. Die Beschlussvorlage entspricht den Wünschen der Mitglieder des Jugendparlaments, die Niederschriften der Sitzungen zukünftig auf der Website der Stadt zu veröffentlichen.

Beratungsergebnis

Das Jugendparlament gibt dem Stadtrat eine einstimmige Beschlussempfehlung, für die vorliegende Beschlussvorlage zu stimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Stimmenthaltung

TOP III. Antrag zur kostenlosen Nutzung der Sporthallen für Vereine

Florian Herrmann verliest den Antragsentwurf. Derzeit müssen Vereine für die Nutzung von städtischen Sportanlagen eine Nutzungsgebühren von bis zu 10 € pro Stunde bezahlen, was durch erhöhte Vereinsbeiträge auch unter den aktuellen Pandemiebedingungen zu verstärkten Vereinsaustritten von Kindern und Jugendlichen führe.

Adrian Schneider erläutert die von der Stadt ausgehende Vereinsförderung. Nach dieser bekommen Vereine pro Kind oder Jugendlichen im Verein eine jährliche Förderung, welche unter anderem aus den Einnahmen durch die Sporthallen finanziert wird. Durch eine Abschaffung der Sporthallengebühren fiel diese Förderung weg, was Sportvereine mit eigenen Sportstätten benachteiligen würde. Außerdem würde eine Abschaffung der Sportstättengebühren das Problem der Vereinsaustritte nicht lösen, da die Mitgliedsbeiträge vereinsintern geklärt werden und nicht zwangsläufig mit den Nutzungsgebühren für die Sporthallen im Zusammenhang stehen.

Katharina Müller und Moritz Feige geben zu bedenken, dass Vereinen aufgrund der Pandemie geholfen werden müsse, da diese besonders für Kinder und Jugendliche sehr wichtig seien. Das Jugendparlament will diesbezüglich eine Lösung suchen.

Beratungsergebnis

Das Jugendparlament lehnt mehrheitlich den Antrag zur kostenlosen Nutzung der Sporthallen für Vereine ab.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 7 Gegenstimme, 3 Stimmenthaltung

TOP IV. Positionierung zum Projekt des FVNJB

Adrian Schneider stellt das Projekt des „Fördervereins der nordsächsischen Jugendbeteiligung e.V.“ vor. Dieser will alte gespendete Laptops sammeln, aufbereiten und Kinder und Jugendlichen während der Pandemie zum Homeschooling zur Verfügung stellen. Die Mitglieder des Jugendparlaments unterstützen das Projekt.

TOP V. Sonstiges

Adrian Schneider stellt eine von der Stadtverwaltung Delitzsch vorgeschlagene Cloud-Lösung für jugendparlamentsinterne Dateien vor. Diese soll in Zukunft dem Jugendparlament als Archiv und zum Dateiaustausch dienen.

Franz Mühlig berichtet von einer Korrespondenz mit der IT der Stadtverwaltung über die E-Mail-Adressen des Jugendparlaments. Demnach soll die aktuelle jugendparlament@delitzsch.de abgeschaltet werden und durch eine neu (z.B. info@jupa-delitzsch.de) ersetzt werden. Diese soll dann als Verteiler an die einzelnen E-Mail-Adressen der Mitglieder des Jugendparlaments fungieren. Die Mitglieder des Jugendparlaments bevorzugen jedoch die Beibehaltung der aktuellen Verteiler-Adresse, da viele Kontakte diese E-Mail-Adresse haben und diese außerdem auf den Flyern des Jugendparlaments steht. Nur wenn die Beibehaltung nicht möglich ist, soll die Adresse in info@jupa-delitzsch.de geändert werden.

Rachel Mokraß berichtet, dass von Kindern und Jugendlichen aus dem Ortsteil Berndorf der Wunsch geäußert wurde, einen Platz mit Freizeitmöglichkeiten (z.B. mit Fußballtoren, Tischtennisplatte, Basketballkorb, ...) zu schaffen. Das Jugendparlament möchte sich mit diesen Jugendlichen treffen und das Projekt mit dem Kleinprojektettbewerb des „Delitzscher Land e.V.“ umsetzen.

Lisa-Marie Herrmann schlägt vor eine kostenlose Nachhilfe für Schülerinnen und Schüler anzubieten, da für viele der Schulalltag durch Online-Lehre schwerer geworden ist. Das Jugendparlament möchte ein entsprechendes Projekt in den nächsten Wochen umsetzen.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung des Jugendparlaments um 18:34 Uhr und verabschiedet die Sitzungsteilnehmer.


Vorsitzender


Verfasser


Mitglied


Mitglied